



Ortsgemeinde Mehren

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 22. Januar 2013

Zu Beginn der Ratssitzung standen zunächst Ergänzungswahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss auf der Tagesordnung. Durch das Ausscheiden von Ratsmitglied Philipp Lichtenthäler wurde es notwendig, einen neuen Stellvertreter für Rainer Stadler zu wählen. In offener Abstimmung wurde Herr Udo Hottgenroth als neuer Stellvertreter gewählt. Als nächstes beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit den in diesem Jahr anstehenden Terminen, die wie folgt festgelegt bzw. mitgeteilt wurden:

Samstag, 16. März 2013 Rückschnittaktion in der Ortslage, ab 09.00

Samstag, 16. März 2013 Gemütlicher Abend Chor

Montag, 25. März 2013 Schlepper TÜV, 14.00 Uhr, Fw - Haus

Samstag, 6. April 2013 Flursäuberungsaktion, ab 10.00 Uhr

Samstag, 20. April 2013 Wanderung Dorfverschönerungsverein

Samstag, 1. Juni 2013 Lichterfest

Samstag, 15. Juni 2013 Seniorenfahrt

Samstag, 13. Juli 2013 Kinderferienaktion

Sonntag, 14. Juli 2013 Kinderzeltlager, Sa. auf So.

Sonntag, 28. Juli 2013 Feuerwehrfest

Sonntag, 18. August 2013 Kaffeeklatsch Chor

Sonntag, 1. September 2013 Grillfest Jugendblasorchester

Sonntag, 8. September 2013 Tag des Denkmals

Sonntag, 15. September 2013 Kindertheater Freilichtbühne

Sonntag, 22. September 2013 Bundestagswahl

Sonntag, 29. September 2013 Backesfest



Ortsgemeinde Mehren

Samstag, 14. Dezember 2013 Ww - Weihnacht (voraussichtlich 14.+15.)

Für den 30. April ist wieder eine Maifeier geplant, wofür vorzeitig ein kleines Festzelt geordert werden soll.

Unter dem anschließenden Tagesordnungspunkt 3 wurde über den angedachten Ausbau und die Rückübertragung des Verbandsgemeindeweges Mehren / Hahn beraten. Der Ortsbürgermeister informierte den Rat hierzu wie folgt:

Die Verbandsgemeinde Altenkirchen beabsichtigt den Verbandsgemeindeverbindungsveg von Mehren nach Hahn auszubauen. Dies wurde in der Verbandsgemeinderatssitzung vom 19.12.2012 beschlossen. Der Ausbau erfolgt jedoch nur dann, sofern hierfür seitens des Dienstleistungszentrums Osteifel-Westerwald Fördermittel bewilligt werden. Das entsprechende Verfahren wird seitens der Verwaltung eingeleitet. Für die Flurstücke 43/36 und 45/36 liegt die Einverständniserklärung des Forstamtes Altenkirchen vor.

Erläuterung des beabsichtigten Ausbaus: Der vorhandene Weg ist bituminös befestigt und weist starke Verformungen, Rissbildung, Grasdurchwüchse und Setzungen auf. Die vorhandene bituminöse Befestigung soll eine bituminöse Vorprofilierung erhalten. Anschließend soll darauf eine bituminöse Tragdeckschicht 0/16 mit einem Einbaugewicht von ca. 160 kg/m² auf einer Breite bis zu ca. 4,00 m aufgebracht werden. Diese Schicht soll vollflächig mit einem Fertiger hergestellt werden. Die seitlichen Bankette sollen auf einer Breite von 50,0 cm standfest errichtet werden. Die vorhandenen Wegeseiten-gräben sollen überarbeitet und instand gesetzt werden. Der konkrete Umfang sowie die Art und Weise des Ausbaues sind von den Vorgaben des Dienstleistungszentrums Osteifel - Westerwald abhängig und können erst nach Bewilligung etwaiger Fördermittel festgelegt werden.

Der Ortsgemeinderat entschied sich für die Rücknahme des Verbindungsweges in die Unterhaltungspflicht der Ortsgemeinde nach erfolgtem Ausbau durch die Verbandsgemeinde.

Als nächstes beschäftigten sich die Ratsmitglieder mit der örtlichen Hinweisbeschilderung, die bereits Thema bei vorangegangenen Sitzungen war. Nach letztem Stand sollte geklärt werden, wer für die Beschilderung insbesondere im Bereich der Ortsmitte zuständig und wer diese zu genehmigen hat. Für die aktuell



Ortsgemeinde Mehren

hier vorhandene innerörtliche Beschilderung wurde bisher kein Antrag auf Genehmigung gestellt, wie seitens des Ordnungsamtes mitgeteilt wurde. Des Weiteren hatte sich der Ortsgemeinderat für eine einheitliche Beschilderung ausgesprochen, die zudem auch dem historischen Ortskern gerecht werden sollte. Hierzu wurden von Ortsbürgermeister Schnabel und von Ratsmitglied Dietmar Hottgenroth erneut diverse Varianten u.a. in Holz vorgestellt. Nach eingehender Diskussion entschloss sich der Ortsgemeinderat die ursprüngliche Beschilderungssituation wieder herstellen zu lassen und hier auf eine innerörtliche Beschilderung zu verzichten. Zum einen gestaltet sich eine gerechte Lösung, die allen Gewerbetreibenden Möglichkeiten bietet sehr schwierig und zum Anderen möchte der Ortsgemeinderat hier wieder vorrangig den Blick auf die Kulturscheune, den Pfarrgarten und den Dorfweiher ermöglichen, um dem schönen Ortskern und seinen Besonderheiten gerecht zu werden. Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt wurde über notwendige Sanierungsarbeiten im Bereich des Treppenaufgangs zur Kirche beraten. Aufgrund des maroden Zustandes des Treppengeländers sollte hier nach einer Sanierungsmöglichkeit gesucht werden. Die VG - Verwaltung hat dazu mitgeteilt, dass für die Vergabe eines Sanierungsauftrages mindestens 3 Angebote vorgelegt werden müssen. Entsprechende Anfragen wurden durch den Ortsbürgermeister veranlasst. Des Weiteren hat sich der Ortsgemeinderat für eine Sanierung des hier vorhandenen Plattenbelags mit gekollerten Pflastersteinen ausgesprochen. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung erfolgen. Zunächst soll jedoch bei einem Ortstermin die genaue Steinauswahl sowie Art und Weise der Pflasterung festgelegt werden. Unter dem Tagesordnungspunkt 6 beschäftigten sich die Ratsmitglieder mit dem 2015 anstehenden Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung der Ortsgemeinde. Mehrheitlich wurde sich für eine 750 - Jahr - Feier ausgesprochen. Anschließend wurde ein Festausschuss gebildet, der erste Details vorberaten und ausloten soll.

Als nächstes informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder über:

- Bei der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung erörterte Themen
 - Entwicklung der VG- und Kreis - Umlage
 - zu erwartende Entwicklungen bei der Schlüsselzuweisung A
 - Änderungen bei der Schwellenwertermittlung
 - Mögliche Anhebung des Schwellenwertes



Ortsgemeinde Mehren

- Erneute Erhöhung der Nivellierungssätze / Bundesdurchschnitt
- Reformierung der Einheitswertberechnung
- Kosten, die für die bereits bei der letzten Sitzung angesprochenen Rückschnittarbeiten am Dorfplatz Ortsmitte durch den Bauhof entstanden sind.
- Entgelt, dass die Ortsgemeinde für die Bereitstellung, Herrichtung und Reinigung des Glascontainerstellplatzes vom Abfallwirtschaftsbetrieb AK erhalten hat.
- Der Erste Beigeordnete hat stellvertretend für die OG am Neujahrsempfang des Landrates teilgenommen. Hierbei wurde u.a. für eine Unterschriften-aktion „Anschluss Zukunft“ geworben, die vorgestellt wurde. Hiermit soll bei den verantwortlichen Politikern für eine bessere Straßenanbindung der Region Westerwald - Sieg geworben werden. Die Listen sollen dem zuständigen Ministerium übergeben werden
- Ein weiteres Projekt des Landkreises anlässlich seines 200 jährigen Bestehens 2016 ist die Obstbaum Jahrhundert - Zählung. Diese erfolgte zuletzt 1913 anlässlich einer Erhebung der aktuellen Viehbestände. Die seinerzeit ermittelten Zahlen sollen durch eine aktuelle Erhebung Aufschluss über die Entwicklung der vergangenen Jahre geben und uns aufzeigen wovon unsere Kinder und Enkel einmal ernten können. Alle Dörfer, Städte und auch Ortsteile, die an der Zählung teilnehmen und von den bereits 1913 Zahlen vorliegen erhalten vom Kreis als Dankeschön 30 landschaftstypische hoch-stämmige Obstbäume geschenkt. Der Ortsbürgermeister schlug vor, dieses Projekt an den Dorfverschönerungsverein heranzutragen.
- Der Gem. Chor Mehren bedankt sich in einem Schreiben für die finanzielle Unterstützung 2012.
- Unterhaltungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen, für die bei der Jagdgenossenschaft Mehren für 2012 eine Erstattung angefordert wurde, sowie angedachte Maßnahmen für 2013.
- Stellungnahme der Verbandsgemeindeverwaltung zur Preiserhöhung beim Stromverbrauch der Ortsbeleuchtung.
- Notwendiger Austausch der Dämmerungsschalter Ortsbeleuchtung
- Besuch des Ortsgemeinderates von Ewighausen / VG Selters am Freitag, 18. Januar 2013 zur Besichtigung der auf LED umgerüsteten Ortbeleuchtung



Ortsgemeinde Mehren

- Der Verein „Westerwälder Fachwerk“ vertreten durch den Vorsitzenden Architekt Hans-Georg Holzhauer hat zu Beginn dieses Jahres die Ortsgemeinde Mehren um Unterstützung bei dem Projekt „Alte Häuser für junge Leute“ gebeten, dessen Patenschaft die Landräte aus Altenkirchen und Siegburg übernommen haben. Ziel des Projektes ist es junge Familien zu finden, die bereit sind in alten Fachwerkhäusern zu wohnen und statt Miete zu zahlen diese liebevoll unter fachlicher Anleitung nach und nach zu restaurieren. Im Rahmen dieses Projektes möchte Herr Holzhauer auch das Fachwerkhaus von Gerwin Hobreck, Kirchstraße 4 wieder einem Nutzen zuführen und für seine Erhaltung kämpfen. Erste Gespräche mit der Familie des Eigentümers, die hier der Ansprechpartner sein soll, sowie der Denkmalschutzbehörde haben bereits stattgefunden. Der Ortsbürgermeister hat zugesagt hier jede mögliche Hilfestellung zu gewähren. Des Weiteren beabsichtigt Herr Holzhauer in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde und natürlich der Eigentümer alle alten Fachwerkhäuser im Ortskern einer dendrochronologischen Untersuchung zu unterziehen, durch die das Alter der Häuser bis auf ein halbes Jahr genau bestimmt werden kann.
- In diesem Jahr wieder anstehende Häckselarbeiten am Friedhof
- Neugestaltung der Außenanlagen KITA Burgwiese
- Terminverschiebung bei der Breitbandversorgung
- Kosten, die der Ortsgemeinde durch die Vollsperrung der K24 anlässlich der Baumfällung Friedhof durch den Bauhof entstanden sind und der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt werden sollen.

Unter dem Punkt Verschiedenes erörterte der Ortsgemeinderat Verkehrs-probleme durch die winterlichen Ortsstraßen, die sich jedoch auf einen Ortsbereich konzentrierten und durch mangelhaftes Streuverhalten der Anlieger, sowie dilettantischem Fahrverhalten einzelner begründeten.

Des Weiteren berichtete Ratsmitglied und Vorsitzende des Dorfverschönerungsvereins Gianna Kath von der Jahreshauptversammlung des Vereins und den hier besprochenen Gestaltungsmaßnahmen für die Ortsgemeinde. Der Verein möchte durch Anschaffung einer Picknickbank / - tisch - Kombination, Sonnenschirmen für das Dorfcafe sowie mit einem Zuschuß bei der Anschaffung einer Tischtennisplatte die Ortsgemeinde unterstützen, wofür sich der Ortsbürgermeister bereits im Vorfeld bedankte.